

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 3

Rubrik: Pädagogisches Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Von unserer Krankenkasse.

Unsere so wohlthätig wirkende Institution zählt inbezug auf die Monatsbeiträge bekanntlich fünf Stufen (A bis F). In Stufe A (Alter 20—25 Jahren) beträgt der Monatsbeitrag 2 Fr., in Stufe B (26—30 Jahre) = Fr. 2.20, in Stufe C (31—35 Jahre) = Fr. 2.40 u. s. w. Diese Einrichtung scheint noch nicht durchgängig richtig aufgefaßt zu werden. Viele glauben, mit der Zeit der Mitgliedschaft, in der natürlich das Alter des Mitgliedes ganz selbstverständlich steigt, gehen auch die Mitgliederbeiträge hinauf. Dem ist absolut nicht so. In der Stufe, in der der Eintretende bei der Aufnahme war, verbleibt er mit seinem Beitrag, so lange er lebt. Der Witz besteht eben darin, daß man möglichst jung eintritt, dann hat man immer kleine Beiträge! Das tägliche Krankengeld von 4 Fr. ist aber für alle Stufen gleich. — Die Spizen der Verbandskommission zur Anmeldung am Kopfe dieses Blattes!

* Pädagogisches Allerlei.

Kath. Schulverein Oesterreichs. Vor 25 Jahren dehnte der „kath. Schulverein“ seine Tätigkeit auf ganz Oesterreich aus. Letzthin feierte er nun dieses Jubiläum und zwar in großen Teilversammlungen, die von Weihbischof Dr. Pflüger, von Direktor Hornich, dem Jesuitenpater Winter und dem Fürsterzbischof Dr. Piffl mit dem Besuche beehrt wurden. Hauptgedanke der Verhandlungen: 1. Freude über die riesige Entwicklung kathol. Sinnes unter der Lehrerschaft und 2. Notwendigkeit der kath. Erziehung. —

Der Höhe der Simultanschule. Ein badischer Lehrer schreibt in der „Evangel. Kirchenzeitung“:

„Im Musterlande Baden besteht seit rund vierzig Jahren die von der damaligen liberalen Kammermehrheit gegen eine große Minderheit rücksichtslos durchgeführte Simultanschule. (Das ist die „bürgerliche Schule“, die einige freisinnige Scharfmacher auch uns aufzwingen möchten.) Sie sollte angeblich vor allen Dingen dem Zwecke dienen, die Menschen schon vom zartesten Alter an zur gegenseitigen Duldung in Religionsangelegenheiten und zur Achtung der gegenseitigen Ueberzeugung zu gewöhnen. Daß ihr das bis jetzt nicht gelungen ist, erweist am besten die Tatsache, daß die Gegensätze im öffentlichen, namentlich im politischen Leben kaum in einem andern Landesteile mit solcher Leidenschaftlichkeit gegeneinander stehen, wie gerade in Baden. Schuld daran ist immer derselbe illiberale, unduldsame, herrschsüchtige Pseudo-Liberalismus, der auch jetzt noch, unterstützt von der ebenso unduldsamen Sozialdemokratie, das Heft in der Hand hat und überall da, wo er die beiden großen Konfessionen zu gemeinsamer politischer oder wirtschaftlicher Arbeit sich nähern sieht, den Samen der verheerendsten Zwietracht ausstreut.“

Briefkasten der Redaktion.

1. Dr. Sch. Antwort folgt brieflich, sobald ich irgendwie Zeit finde.
2. Frid. Hofer und kantonale Briefe sind gesetzt, allein sie können in dieser Nummer unmöglich Aufnahme finden.
3. Freund R. Dent' an G. Schülers Wort: „Al' unsre Zeit ist ein Geschrei nach Gott.“ Und das trotz aller kollegialen Mache und trotz aller Neutralitäts-Hausiererei.
4. In letzter Stunde sieht sich die Redaktion förmlich gezwungen, aus technischen Rücksichten auf die Fortsetzung des trefflichen Artikels „Schülerkursionen“ für diese Nummer verzichten zu müssen. Bitte um Nachsicht.

Wir widmen unserer **Spezial-Abteilung** über
Massiv silberne und schwer versilberte
Bestecke und Tafelgeräte

ganz besondere Sorgfalt und sind infolge grossen Bedarfes in der Lage, darin sehr vorteilhafte Preise zu bieten. Vorzugspreise für ganze Aussteuern. Reich illustrierter neuester Katalog gratis u. franko.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Theater-Kostüme

in historisch getreuer, prächtiger Ausstattung
 liefert zu konkurrenzlos billigen Preisen

Franz Jæger, St. Gallen.

Erste u. grösste schweizer. Theaterkostüm-Fabrik.
 Illustr. Katalog gratis und franko. 160

Wehrli A.-G., Kilchberg

bei Zürich
 Photographische Kunst- und Verlagsanstalt

Reichhaltige Kollektion in:

Landschaftsphotographien a. d. Schweiz, Chamonix,
 oberital. Seen, Riviera, Gardasee, Tirol, Pompei etc.

Spezialität für Schulen:

Diapositive für Projektionsapparate und Bromsilber-
 vergrösserungen in jedem beliebigen Format und
 162 nach allen unsern Aufnahmen. H 4994 Z

Kataloge gratis, Schulen Rabatt.

Unterzeichneter nimmt noch 2-3 erholungs-
 bedürftige Kinder od. der Schule entlassene junge
 Leute in Pension. Gelegenheit, Italienisch zu lernen.
 Beste klimatische Station mit wunderv. Ausblick.
 Referenzen zu Diensten. **Magani**, Lehrer der
 deutschen Schule, **Lugano.** 145

Gratts erhalten Sie
 einen kompletten Band
 wenn Sie diese anerkannt bestgeschriebene Kinderzeit-
 schrift in Ihrer Schule einführen.

Monatlich 2 illustrierte Nummern.

Abonnementspreis: Fr. 1.50 bei Einzelbezug;
 bei Kollektivbezug von wenigstens 8 Ex. à 1.25
 und auf 12 ein 13. Ex. gratis. Probenummern
 sind in beliebiger Zahl erhältlich von der Typo-
 dition **Gberle & Widenbach, Günsleden.**

Insertate
 sind an die Herren
**Saassenstein & Bog-
 ler in Luzern** zu
 richten.